

IHK-Präsident fordert weiter gefassten Regionalbegriff von der Politik

„ZukunftsRaum Talk“ am Montag, den 13. Dezember mit Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises, Dr. Mathias Müller, Präsident der IHK Frankfurt und Heiko Kasseckert, Direktor des Planungsverbandes Frankfurt / RheinMain

Bad Homburg, 11. Dezember 2010 – Die Region FrankfurtRheinMain wächst zu einer echten Metropolregion zusammen. Das ist der erklärte Wille vieler. Die hessische Landesregierung will dazu die Kräfte der Region stärker bündeln als bisher. Daher sollen die bestehenden Gesetze unter einen Hut gebracht werden. Das Ballungsraumgesetz und das Planungsverbandsgesetz sollen von einem „Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main“ abgelöst werden und am 1. April 2011 in Kraft treten. Der Gebietszuschnitt des Gesetzes bleibt unverändert, es gilt für 75 Kommunen mit rund 2,2 Millionen Bürgern.

Während für Landrat Krebs und Planungsverbandsdirektor Kasseckert das Gesetz ein großer Schritt in die richtige Richtung ist, kommt scharfe Kritik vom IHK-Präsidenten. Für Müller haben gerade die von der Politik hochgehaltenen, auf Freiwilligkeit basierenden Projekte in der Vergangenheit nie die erwünschte Dynamik entwickelt. Klare Commitments und gesetzliche Verbindlichkeiten könnten immer mehr bewirken. Für ihn ist das neue Gesetz zu kurz gesprungen. Und der von der Politik gefasste Begriff der Region sei zu eng gesetzt. Darmstadt und Giessen fehlten beispielsweise im Denken der meisten Politiker.

Die kontroverse Diskussion am Montag, den 13. Dezember 2010, um 20:00 Uhr auf Rhein-Main TV.

Die Sendung „ZukunftsRaum Talk“ begleitet regelmäßig die Entwicklungen und Debatten in der Region in einem Gespräch mit Studiogästen.

Die Sendung wird am Dienstag, 14.12.2010 um 23:00 Uhr sowie Mittwoch bis Freitag um 20:00 Uhr, Samstag um 23:00 Uhr und Sonntag um 20:00 und 23:00 Uhr wiederholt.

Über Rhein-Main TV

Rhein-Main TV ist der private Sender für die ganze Region: Im Kerngebiet FrankfurtRheinMain und Mittelhessen werden über das Kabelnetz, über ASTRA digital, DVB-T (20:00 bis 24:00 Uhr) und Livestream über www.rheinmaintv.de technisch ca. 4,4 Millionen Zuschauer erreicht. Mit einem vielfältigen Programm aus aktuellen Nachrichten und Hintergrundberichten aus Wirtschaft, Sport, Lifestyle, Kultur, Servicethemen und Politik spricht Rhein-Main TV alle regional Interessierten an. Weitere Informationen unter www.rheinmaintv.de